

Altersvorsorge

Frauen erhalten nur 22 Prozent

ZÜRICH Die Migros Bank hat erstmals untersucht, wie viel von den Altersrenten aus der zweiten Säule die Männer erhalten und wie viel die Frauen. Die Auswertung zeigt eine beträchtliche Differenz zwischen den Geschlechtern. So machen die an Frauen ausgezahlten Renten aus der beruflichen Vorsorge lediglich 22 Prozent aller jährlich ausgezahlten Altersrenten aus. Der Grossteil der insgesamt 20 Mrd. Fr. geht damit an die Männer, wie aus einer am Montag publizierten Studie der Migros Bank hervorgeht. In der beruflichen Vorsorge ist die Rente abhängig von der Höhe der geleisteten Einzahlungen, wobei der Arbeitgeber mindestens die Hälfte davon übernimmt. Der deutlich geringere Anteil der Frauen ist laut Studienleiter Albert Steck, bei der Migros Bank für Markt- und Produktanalysen zuständig, daher ein Spiegelbild der tieferen Erwerbsquote sowie des tieferen Durchschnittslohns von Frauen. Dieser Graben schliesse sich zwar, aber nur langsam. So habe der Anteil der Pensionskassenauszahlungen an Frauen in den vergangenen zehn Jahren lediglich um 4 Prozent zugenommen. Die Migrosbank kommt deshalb zum Schluss, dass das Risiko einer mangelhaften Altersvorsorge bei den Frauen höher ist. (sda)